



Reichlich Arbeit wartete auf dem ehemaligen Hof von Fritz Brand (†) auf die ambitionierte Helferguppe.

SC COLNRAD

VHS AKTUELL

„Psychische Gesundheit aktiv fördern“

Harpstedt – „Psyche im Gleichgewicht“ heißt ein Volkshochschulkurs, der am Freitag, 14. November, von 17 bis 20 Uhr und tags darauf von 10 bis 14 Uhr in der Harpstedter Begegnungsstätte an der Amtsfreiheit läuft. Dozentin Lea Schmeier will darin aufzeigen, „wie Sie Ihre psychische Gesundheit aktiv fördern können“. Sie widmet sich den Faktoren, die seelisches Wohlbefinden befördern, aber auch Belastungen mit negativen Folgen. „Ein besonderer Fokus liegt auf dem Selbstwertgefühl und den eigenen Möglichkeiten zur Stärkung. Außerdem beschäftigen wir uns mit Selbstsabotage und dem Nutzen von festen Routinen. Durch Austausch, Selbstreflexion, Übungen und verschiedene Methoden helfen wir dabei, Klarheit und Ordnung in unsere Gedanken zu bringen“, so die Dozentin. Die Kursgebühr beträgt je nach Teilnehmerzahl 50,90 oder 68 Euro. Anmeldungen auf regiovh@vhs.de oder unter Tel.: 04222/44444.

Schrottsammlung für Sportstätte

2128 Euro Erlös aus Altmittelverkauf fließen in Vorhaben des SC Colnrade

Colnrade – Seine eigene Idee, metallhaltige Gerätschaften auf dem ehemaligen Hof von Fritz Brand (†) zu demontieren, zu sammeln und den Erlös aus dem Altmittelverkauf dem SC Colnrade zu spenden, hat Tischtennispartenleiter Jan Christoph Kirchhoff zusammen mit zahlreichen ambitionierten Vereinsmitgliedern in die Tat umgesetzt.

Stolze 2128 Euro kamen am Ende zusammen. Die Spende für den SC ist zweckgebunden. Sie soll helfen, die alte Colnrader Feuerwehr-Fahrzeughalle in eine Sportstätte zu verwandeln. Der Gemeinderat hatte dem Verein schon vor längerer Zeit „grünes Licht“ für dieses Vorhaben gegeben.

Die Vorgeschichte der Schrottsammelaktion: Nach dem Tod von Fritz Brand im September 2024 erbte Kirchhoff Hofinventar, hatte aber für viele Dinge keine Verwendung und wusste nicht so recht, was er damit anfangen sollte. Da lag es für ihn als aktives SC-Mit-

glied nahe, dort Altmittel zu sammeln, durch Verkauf zu „versilbern“ und aus den Einnahmen das Sportstättenprojekt zu unterstützen.

Zwei Tage lang dauerte die Aufräum- und Sammelaktion. Die Helfer rückten mit Werkzeug und teils auch schwerem Gerät an. Das Arbeitsergebnis, zwei mit Metallschrott befüllte Container, konnte sich sehen lassen.

Zu diesem Erfolg trugen auch Colnrader Mitbürger bei, die Altmittelspenden an der Hauptstraße abgaben. Einige Nachbarn meldeten sich beim Helferteam und baten darum, dass schwere Dinge, von denen sie sich trennen wollten, abgeholt werden. Ein Radlader erwies sich dabei als nützlich. Das gesammelte Altmittel brachte in Summe zwölfteinhalf Tonnen auf die Waage.

Den ersten Arbeitstag ließ die Helferguppe mit einem Grillabend bei Hilmer Bahrs ausklingen. Dank zollt der SC allen, die zum Gelingen beige-



Etlliche Tonnen brachte der Inhalt der beiden Sammelcontainer auf die Waage.

SC COLNRAD

tragen hatten, natürlich auch den Schrottspendern.

Anfang 2026 will der Sportverein mit den Arbeiten an der alten Feuerwehr-Fahrzeughalle beginnen. Die großen Tore kommen raus. Die Frontseite soll „zugemacht“ werden.

Auch den Einbau eines Lichtbandes sehen die Planungen nach Kenntnis von Jan Christoph Kirchhoff vor, ebenso einen Durchbruch zum jetzigen Geräteraum. Elektrik und Heizung sind weitere große Baustellen. Und natürlich braucht

die Halle einen für Sport geeigneten Fußboden.

Was die erwarteten Zuschüsse angeht, „sieht es gut aus“, sagt Kirchhoff mit Bezugnahme auf jüngste Aussagen des Kreissportbundvorsitzenden Horst Bokelmann.

73-Jährige verstirbt nach Unfall in Kirchseele



Stark deformiert: der verunfallte Wagen. NORD-WEST-MEDIA TV

Kirchseele – Als Folge eines schweren Verkehrsunfalls kurz hinter dem Kirchseelter Ortsausgang, bei dem am Freitagnachmittag gegen 13.30 Uhr ein SUV aus noch ungeklärter Ursache in Richtung Groß Mackenstedt nach rechts von der Birsteler Straße abkam und gegen einen Baum krachte, ist eine Mitfahrerin (73) aus Stuhre verstorben. Vorausgegangen

waren Bemühungen, sie zu reanimieren. Zwei weitere Insassen aus Stuhre, die Fahrerin (69) und die Beifahrerin (95), erlitten laut Polizei schwere Blessuren. Beide waren nach notärztlicher Versorgung mit Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht worden.

Die Schwerstverletzte, die auf der Rückbank des SUV gesessen hatte, kam indes mit ei-

nem Rettungshubschrauber in eine Klinik, wo sie ihren Verletzungen erlag. Die zunächst im Wagen eingeschlossenen Unfallbeteiligten konnten ohne Verwendung hydraulischen Rettungsgerätes aus dem Auto befreit werden. 19 ausgerückte Feuerwehrkräfte waren im Einsatz. Eine Straßensperrung wurde um 15.45 Uhr wieder aufgehoben.

DHEF tagen im Oktober

Harpstedt – Ein Termin für die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) zum Vormerken im Kalender: Die nächste Mitgliederversammlung steht am Freitag, 24. Oktober, auf dem Programm. Sie wird um 19.30 Uhr beginnen. Die Örtlichkeit ist noch unklar und wird zu gegebener Zeit kommuniziert. Berichte und Anträge werden die Tagesordnung bestimmen. Letztere müssen spätestens drei Tage vor dem Versammlungstermin in schriftlicher Form beim Vorsitzenden eingereicht sein.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlen 9 89 11 42

redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Service
Anzeigen, Abo (04242) 58 0

Zustellung
(gebührenfrei) 0800/4242 580

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

Samtgemeinde bestätigt Saisonstart am Montag

Rosenfreibad: Preisstaffelung für Zehner-, 20er- und 30er-Karten bewusst nicht verändert

Harpstedt – Die Samtgemeindeverwaltung hat jetzt den Saisonstart im Harpstedter Rosenfreibad am Montag, 14. Juli, mit eingeschränkten Öffnungszeiten (montags bis freitags von 6.30 Uhr bis 10 Uhr sowie von 17 bis 20 Uhr) bestätigt. An Wochenenden bleiben die Pforten der Anlage am Tielingskamp bis auf Weiteres geschlossen.

Der späte Saisonbeginn sei „den noch nicht abgeschlossenen Umbauarbeiten am Technikeller sowie am Aufsichtsbau geschuldet“, erläutert Bürgermeister Yves Nagel. Wegen der fortlaufenden Sanierungsarbeiten stünden den Gästen zunächst nur das Nichtschwimmerbecken „und ein sehr kleiner Teil der Liegewie-



Im Werden begriffen: die neue Badeaufsicht.

BOHLKEN

se“ zur Verfügung. Die eingeschränkten Öffnungszeiten seien vorrangig für Früh- und Spätschwimmer gedacht. In der Mittagszeit würden

Schwimmkurse angeboten; das Freibad sei dann nicht für die Allgemeinheit geöffnet. Das Lehrschwimmerbecken bei der Delmeschule könnten wei-

terhin Vereine und Sportgruppen nutzen.

Wegen der verkürzten Saison und der stark eingeschränkten Nutzbarkeit der Wasser- und Liegeflächen reduziere sich der Freibad-Einzelkartenpreis um die Hälfte – auf 2,50 Euro für Erwachsene (ermäßigt für Kinder, Jugendliche etc.: 1,25 Euro), erläutert Amthof-Chef Nagel.

Mancher Bürger mag sich darüber gewundert haben, dass nun eine Zehnerkarte mit 30 Euro mehr kostet als zehn Einzelkarten (25 Euro). Diese Ungereimtheit kann der Samtgemeindebürgermeister auflösen: „Die Preise für Zehner-, 20er- und 30er-Karten haben wir bewusst nicht angepasst.

Eine andere Preisgestaltung hätte dazu geführt, dass wir ihre Gültigkeit auf das Jahr 2025 hätten beschränken müssen.“

Mit Saisonbeginn können Eintrittskarten ausschließlich im Rosenfreibad gekauft werden. Ermäßigungsansprüche sind mit gültigen Dokumenten nachzuweisen. Die 20er-Karte kostet 50 und die 30er-Karte 70 Euro. Ermäßigungsansprüche zahlen jeweils die Hälfte. Von Eintritt befreit bleiben Kinder bis einschließlich drei Jahre und Inhaber einer Jugendleiter-Card.

Yves Nagel weist auch auf das generelle Verbot des Cannabis-Konsums im Freibad hin. Wer sich daran nicht halte, müsse die Anlage verlassen.